

# REPORT

PFARRBLATT  
DER PFARRE ALTENSTADT

APRIL OSTERN 2025



PFARRGEMEINDE  
ALTENSTADT



Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Erwachsene, Jugendliche, Kinder!

„Die Mutter schickt ihren kleinen Sohn allein zum Einkaufen. Der geht bei seinem Freund vorbei und bittet ihn mitzukommen. Gemeinsam geht es halt besser. Sie kommen in den Laden. Die Verkäuferin bedient den Jungen. Alles klappt bestens. Als sie ihm das Wechselgeld zurückgegeben hat, wendet sie sich an den Freund. „Und du, Kleiner, was möchtest du?“ – „Gar nichts“, antwortet der, „ich bin nur mit“.

Diese kleine Geschichte habe ich vor langer Zeit gelesen und neulich wieder gefunden. Ist sie nicht genial? „Ich bin nur mit!“ – Das ist ja so wertvoll, wenn du Menschen hast, die mit dir sind, die dir den Rücken stärken, die dein Leben mit ihrem Wohlwollen und ihrem Beistand begleiten. Da geht dir manches viel leichter von der Hand. Da hast du Mut, wo du sonst ängstlich bist. Da hast du Vertrauen, wo du sonst misstrauisch bist. Da wagst du etwas, wo du sonst feige kneifst... Ein Freund, der dir einfach den Rücken stärkt, der „mit“ ist, nicht mehr und nicht weniger, der beflügelt das Leben.

So eine Erfahrung finde ich auch in Psalm 18 wieder: „Mit meinem Gott bin ich stark. Mit ihm überspringe ich Wälle und Mauern!“, heißt es da. Nichts davon, dass Gott in die Bresche springt und die Kohlen für mich aus dem Feuer holt. Er ist einfach nur da und stärkt mir den Rücken – wie ein guter Freund.

Es geht auf das große Osterfest zu. Seit Ostern darf ich darauf vertrauen, dass Jesus Christus – der Gott mit uns! – mich wie ein guter Freund durchs Leben begleitet, dass er auch in meinen Nöten und Sorgen, in meinem Leid und Kreuz da ist; dass er mich stärkt; dass ich sogar mit ihm die Mauer des Todes überspringen kann und so Auferstehung und Erlösung erfahren darf: Hier und jetzt und dann ganz und für immer!

Diese Erfahrung, dass dieser Gott wirklich mit uns geht, wünsche ich uns allen zu Ostern und darüber hinaus!

Pfarrer Ronald Stefani

*„Ich bin nur mit!“*



# „PILGER DER HOFFNUNG“

Die Idee des Heiligen Jahres geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, als er für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. Der Abstand zwischen den Heiligen Jahren variierte zuerst. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Das Heilige Jahr, das Papst Franziskus am 24. Dezember 2024 eröffnet hat, steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und soll 2025 in besonderer Weise der Menschwerdung Gottes erinnern, mit der unsere Erlösung ihren Anfang genommen hat. Es dauert bis zum 6. Jänner 2026. Es handelt sich um ein ordentliches Heiliges Jahr, das traditionell alle 25 Jahre gefeiert wird.

Neben der Einladung zu einer Wallfahrt nach Rom ist das Heilige Jahr eine besondere Zeit der Erneuerung des Glaubens, der Vergebung, der Barmherzigkeit und der Versöhnung.

Das Heilige Jahr bietet viele Gelegenheiten zur Vertiefung von Glaube und Hoffnung: Es ist die Einladung, neu über die eigene Beziehung zu Gott nachzudenken und spirituell zu wachsen. Es ist eine Einladung an jede und jeden von uns, über das Heilige in uns nachzudenken und so das Gute und Schöne zu entdecken, das von Gott kommt. Es ist auch die Einladung, sich auf den Weg zu einer besseren Welt zu machen. Veränderung, Umkehr, Neuanfang: Die Wende zum Guten ist möglich!

Pfarrer Ronald Stefani

## GEBET ZUM HEILIGEN JAHR 2025

*Gott, unser Begleiter  
auf dem Pilgerweg der Hoffnung,  
wir danken dir,  
denn du bist der Ursprung unseres Lebens  
und das Ziel am Ende unseres Weges.  
Deinen Sohn Jesus Christus  
hast du uns zum Freund und Gefährten gegeben,  
damit wir deine Nähe erfahren  
und im Vertrauen wachsen,  
dass du immer an unserer Seite bist.*

*Wir bitten dich:  
Wecke in diesem Heiligen Jahr die Sehnsucht  
nach dem Kommen deines Reiches.  
Lass uns deine Gegenwart erfahren,  
wenn wir miteinander beten und feiern  
und unsere Welt im Geiste Jesu mitgestalten.  
Schicke uns Menschen,  
die ein Stück des Weges mit uns gehen,  
denn in ihnen erkennen wir dich,  
den liebenden und wahren Gott.*

*Gestärkt durch deinen Heiligen Geist  
tragen wir als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung  
die Botschaft Jesu weiter  
und vertrauen darauf,  
dass er selbst uns entgegenkommt  
und alles zum Guten führt.*

*Dir, unserem Gott,  
sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.*

Generalvikar Dr. Hubert Lenz





Bergkapelle Alpe Vordere Niedere Andelsbuch



Bischofsgrablege Rottenburg/Neckar

# ARCHITEKTUR ALS RÄTSEL UND LEIDENSCHAFT

## Andreas Cukrowicz über seine kreative Suche

In einer Arbeitsgemeinschaft mit den Architekten Cukrowicz Nachbaur Metzler wurde unser Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“ gemeinsam mit unserer Pfarrgemeinde entwickelt. Federführend bei diesem Projekt war und ist Architekt Andreas Cukrowicz. Im Gespräch erzählt er uns über seine Leidenschaft als Architekt und von seinen vielseitigen Tätigkeiten.

### Wie würdest du deine Leidenschaft für die Architektur beschreiben?

ANDREAS CUKROWICZ: Bereits während meines Studiums begann 1992 die Zusammenarbeit mit Anton Nachbaur-Sturm. Seit diesem Zeitpunkt entwickeln wir gemeinsam Ideen und Projekte. Unmittelbar nach unserem Diplom im Jahr 1996 folgte die gemeinsame Gründung unseres Architekturbüros Cukrowicz Nachbaur Architekten.

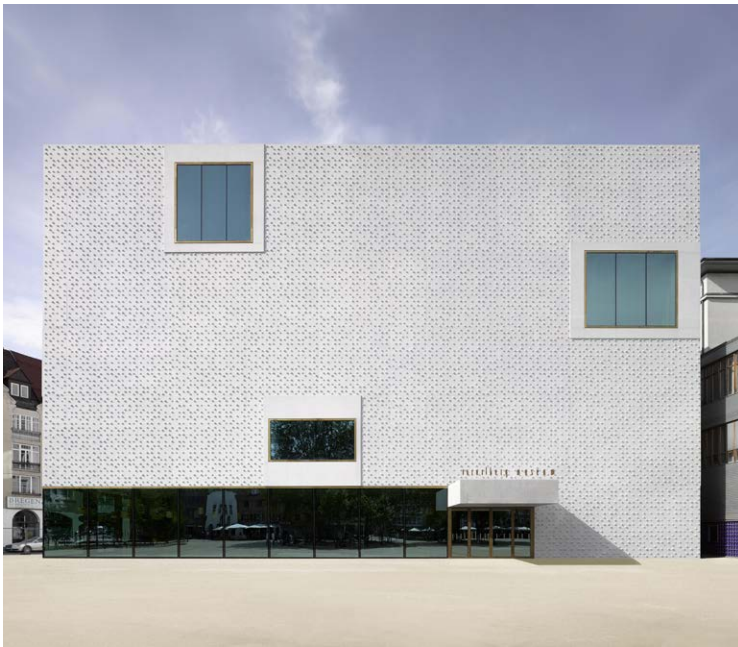
### Wie entwickelst du deine Ideen für deine Projekte?

ANDREAS CUKROWICZ: Wir entwickeln unsere Ideen immer gemeinsam in vielen Gesprächen, im Team. Wir betrachten den Ort, seine Geschichte, seine Menschen und Schwingung, wir schauen,

was da ist und was fehlt. Manchmal ist es ganz einfach und manchmal geht es etwas länger, doch immer arbeiten wir so lange an einer Aufgabe, an einem Ding, bis es auf allen Ebenen stimmt in einer Mischung von Wort und Bild, Kopf und Bauch, Ratio und Gefühl.

### Was waren in deiner bisherigen Tätigkeit besondere Projekte, die du umsetzen konntest?

ANDREAS CUKROWICZ: Es sind immer gemeinsame Projekte unseres Büros, die in einem motivierten und kompetenten Team entwickelt werden. Und jedes Projekt ist uns wichtig, sonst machen wir es nicht. Darüber hinaus gibt es jedoch Meilensteine und Lieblingsprojekte, Dinge, die besonders gut gelungen sind, weil gute Fügungen dies ermöglicht haben, besondere Aufgaben, spezielle Orte und vor allem engagierte Auftraggeber. Um nur einige zu nennen: das vorarlberg museum in Bregenz, die Landesgedächtniskapelle in Rankweil, das Frauenmuseum in Hittisau, die Bergkapelle auf der Alpe Niedere in Andelsbuch, die Bischofsgrablege in Rottenburg/Neckar und die Revitalisierung des Hagenhauses in Nendeln. Unser bisher weitest größtes Projekt, das Konzerthaus in München, kam leider nicht zur Umsetzung.



vorarlberg museum bregenz



**Was gefällt dir besonders an unserem Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“?  
Worauf dürfen wir uns freuen?**

ANDREAS CUKROWICZ: Die Rahmenbedingungen waren sehr komplex, die Aufgabe nicht von Anfang an ganz klar. Es gab ganz viele Gespräche, im Projektteam, im Planungsteam, im Beteiligungsprozess mit der Bevölkerung. Wir haben uns vorgetastet und durchgespürt und freuen uns auf eine neue Beziehung und Nähe zwischen Zelebranten und Volk, auf ein neues Gefühl von Gemeinschaft, auf einen stimmigen Kirchenraum mit spannendem Licht, gutem Material und schöner Atmosphäre.

*„Was es ist.  
Es ist ein Antrieb,  
das Bestmögliche hervorbringen zu wollen,  
das Rätsel zu lösen,  
die Nuss zu knacken,  
weil jede Aufgabe einzigartig ist,  
weil jede Situation einmalig ist,  
draufzukommen, worum es geht,  
das Wesen zu entdecken.  
Es ist Hingabe und Beseeltheit.  
Begehren und Leidenschaft.  
Ständiges Interesse am Neuen.  
Am Guten, am Schönen.  
Es ist Faszination, dauerndes Kribbeln.  
Finden und Erfinden.  
Und immer die Frage,  
was unser Beitrag ist.  
Wir wollen sie besser machen, unsere Welt.  
Ein hoher Anspruch an uns selbst.  
Sinn muss es machen.  
Dann ist es auch Spaß.  
Und Erfüllung.“*

Andreas Cukrowicz

**ZUR PERSON:** Andreas Cukrowicz (\* 1969 in Bregenz) studierte von 1988 bis 1993 an der Technischen Universität Wien und anschließend bis 1996 an der Akademie der Bildenden Künste Wien in der Meisterklasse von Timo Penttilä. Verschiedene Lehrtätigkeiten führten ihn 2010 bis 2011 an die Kunstuniversität Linz und an die Fachhochschule Kärnten in Spittal/Drau und 2012 bis 2013 als Gastprofessor im Masterstudiengang Entwerfen an die Technische Universität München. Andreas Cukrowicz ist Mitglied in verschiedenen Gestaltungsbeiräten. Seit 2018 ist er auch Vorsitzender des Landesgestaltungsbeirates Vorarlberg. Von 2005 bis 2011 war er Präsident der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs im Landesverband Vorarlberg, seit 2022 Vorstandsmitglied im Vorarlberger Architektur Institut. Zusätzliches Engagement zur Förderung der Baukultur erfolgt durch zahlreiche Preisrichter- und Vortragstätigkeiten.





## WIEDEREINTRITT IN DIE KATHOLISCHE KIRCHE

Jeder Austritt aus der Kirche schmerzt! Die Gründe dafür sind sehr verschieden. Und meistens könnte eine ganz andere Lösung für Probleme mit „der Kirche“ gefunden werden als der Austritt.

Natürlich gibt es in der Kirche diese „Steine des Anstoßes“, viele offene Fragen und Themen. Dennoch bietet unsere kirchliche Gemeinschaft doch auch so viel:

- Da geht es um Sinnstiftung – wir setzen uns ein für Glaube, Werte, spirituelles Wachstum.
- Die Kirche bietet eine reiche Tradition von Sakramenten, besondere Feiern des Glaubens, die mit Gott und untereinander verbinden.
- In der Kirche geht es um soziales Engagement: Als Teil der Kirche ist jede und jeder Teil dieses Engagements und kann sich einsetzen durch Freiwilligenarbeit, Spenden oder Unterstützung bzw. Durchführung von Hilfsprojekten.
- Auch Bildung und Weiterbildung hat in der katholischen Kirche einen hohen Stellenwert: Seminare, Workshops, Bibelstudien und theologische Kurse ermöglichen es, die spirituelle und theologische Bildung voranzutreiben.
- Als Teil der Kirche ist man immer auch Teil einer langen, faszinierenden Geschichte, die bis zu den Anfängen des Christentums zurückreicht. Durch diese Tradition kann man viel an Erfahrungen und Erkenntnissen profitieren.
- Die Kirche engagiert sich auch stark in den

Bereichen soziale Gerechtigkeit und Umwelt, Stichwort „Schöpfungsverantwortung“.

- Kirchliche Feierlichkeiten – Sonntag für Sonntag, in den Festzeiten und an Feiertagen – bieten die Möglichkeit, den Glauben lebendig zu halten und führen zu einer Gemeinschaft zusammen, unterbrechen den Alltagstrott.
- Schließlich bietet die Kirche seelsorgliche Unterstützung durch Priester, Diakone und viele weitere engagierte Seelsorgerinnen und Seelsorger: Sei es an den Brennpunkten des Lebens wie Taufe oder Hochzeit bis hin zu Krankheit und Sterben oder vor Ort in der Pfarrgemeinde – tagaus, tagein.

Teil unserer kirchlichen Gemeinschaft zu sein und sie mitzutragen und zu unterstützen ist ein großer Gewinn. Vielleicht ist gerade das Heilige Jahr eine Anregung und Chance, den Wiedereintritt zu wagen! Ermutigt andere im Bekanntenkreis zum Wiedereintritt!

**Für ein persönliches Gespräch über einen Wiedereintritt ist Pfarrer Ronald Stefani jederzeit gerne erreichbar!**

Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich. Alle wichtigen Infos dazu unter:

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/eintreten](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/eintreten)



# „HAND IN HAND MIT JESUS“

Im Jänner haben unsere 17 Erstkommunionkinder den Start in die engere Vorbereitung auf die Erstkommunion in einem Gottesdienst gefeiert und wurden der Gemeinde vorgestellt. Unter dem Motto „Hand in Hand mit Jesus“ gehen sie mit großen Schritten auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion zu.

Im Religionsunterricht wurden die Kinder von ihrer Religionslehrerin, Frau Monika Lins, gefragt, wann sie spüren, dass Jesus sie an der Hand nimmt. Dabei kamen viele schöne und teilweise überraschende Antworten. Die Kinder spüren Jesus, wenn sie glücklich oder traurig sind, beim Basteln und Musizieren, beim Tiere füttern und beim Briefe schreiben... Im Religionsunterricht wurden auch die Erstkommunionkerzen gebastelt, die Kinder hatten einen

Bibelnachmittag im Pfarrzentrum und auch die Seitentüre unserer Pfarrkirche wurde zum Thema passend gestaltet.

Beim Tauferneuerungsgottesdienst im März bekommen die Erstkommunionkinder dann ihre selbstgemachten Weihwasserschälchen aus Ton mit nach Hause. Bei diesem besonderen Gottesdienst tragen sie auch erstmals ihre ganz individuell und selbst gestalteten Taufschals.

Wir wünschen unseren diesjährigen Erstkommunionkindern weiterhin viel Freude auf ihrem Weg zur Erstkommunion am 4. Mai 2025!

Verena Schreiber und Theresa Schreiber  
für das Erstkommunionsteam







## FIRMLINGE UNTERWEGS

Im Herbst haben wir per Post unsere diesjährigen Kandidat:innen für die Firmung im Pfarrverband angeschrieben. Daraufhin haben sich 24 Jugendliche angemeldet!

Der Start in die Firmvorbereitung war beim Opening am 23. November 2024. Die Jugendlichen und das Firmteam kamen zusammen und das intensive Austauschen mit bekannten und unbekanntem Gesichtern beim gemeinsamen Brunch ging gleich los: „Schon länger nicht mehr gesehen – was machst denn du da?!“ Die nächsten Firmtreffen wurden geplant und bald haben sich die Kleingruppen für die Gespräche rund um die Themen Glaube, Leben und Kirche gefunden. In diesen Kleingruppen als Orte für Fragen und persönliche Anliegen kommt man nochmals intensiver in den Austausch über Gott und die Welt.

Am 21. Februar 2025 stand das nächste Großgruppentreffen auf dem Programm. „Social Night Watch“ ist schon ein fixer Bestandteil unserer Firmvorbereitung. Das Anliegen dahinter ist, zu entdecken, wo soziales Engagement und gelebte Nächstenliebe bei uns in Feldkirch sichtbar und spürbar ist – und das zu der Uhrzeit, wo andere ausgehen oder auf Partys sind.

Einen sehr persönlichen Einblick dazu hat uns Silvia vom Kriseninterventionsteam gegeben, wo rund 90 Personen ehrenamtlich aktiv sind. Sie begleiten und unterstützen Menschen in akuten

Krisensituationen nach einem traumatischen Erlebnis (z.B. plötzlicher Todesfall).

Auch das Rote Kreuz in Feldkirch hat für uns die Türen geöffnet und Guntram erzählte von den verschiedensten Aufgaben und seinen prägendsten Erlebnissen. Während unseres Aufenthaltes wurde mehrmals der Pager aktiv und so erfuhren wir hautnah, was bei einem Großeinsatz alles los ist.

Einen Abstecher haben wir auch beim Bestattungsunternehmen Ammann in Rankweil gemacht, was bei unseren Firmlingen zuerst für Verwunderung sorgte. Bald wurde bewusst, dass das Sterben ja alle Menschen betrifft. Allein der Zeitpunkt ist ungewiss. Umso wichtiger ist die Frage, wie man damit umgehen kann und was bei einem Todesfall wichtig ist. Thomas und Elias erzählten uns von den Aufgaben eines Bestatters bei einem Todesfall. Ihre persönlichen und beeindruckenden Erzählungen zeigten uns, dass es hier um mehr als einen „Job“ geht – eben wie bei der Arbeit in allen anderen sozialen Einrichtungen und bei den Notfallorganisationen.

So viele Eindrücke müssen sich setzen und so versammelten wir uns zum Abschluss unseres Social Night Watch zu einer Mitternachtsjause im Pfarrzentrum.

Pastoralassistentin Julia Lais  
für das Firmteam





## WILLKOMMEN IN ALTENSTADT!

Viele neue Häuser und Wohnanlagen sind die letzten Jahre in Altstadt entstanden. Alle, die neu zugezogen und hier bei uns ihr neues Zuhause gefunden haben, möchte ich im Namen unserer Pfarre ganz herzlich willkommen heißen!

Mir ist es auch ein Anliegen, Neuzugezogene kennenzulernen. Wer einen Besuch von mir wünscht, kann sich gerne melden! Natürlich freue ich mich über alle, die den Weg in die Kirche zu unseren Gottesdiensten finden oder im Pfarrbüro vorbeischaauen! Ihr seid herzlich willkommen!

### EIN ANGEBOT: HAUS- ODER WOHNUNGSSEGNUNG

Die Segnung eines (neuen) Hauses oder der Wohnung ist ein schöner christlicher Brauch. Dabei geht es nicht um „Vertreiben böser Geister“, Aberglaube oder um etwas Esoterisches... Jesus weist seine Jünger an, beim Betreten eines Hauses dem Haus und den Bewohnern den Frieden zu wünschen. Um diesen Frieden bitten wir bei der Segnung eines Hauses oder einer Wohnung. Die Segnung ist auch Ausdruck der Dankbarkeit Gott gegenüber und allen, die an diesem Ort zuhause und geborgen sind. So eine Segensfeier kann im Rahmen eines Familienfestes oder auch in ganz schlichter Form stattfinden. Die Segensfeier selbst dauert ca. 15 Minuten. Sie ist auf jeden Fall gratis, aber ganz sicher nicht umsonst! Für Haus- oder Wohnungssegnung stehe ich gerne zur Verfügung!

Pfarrer Ronald Stefani

## MATRIKEN 2024

In dieser Ausgabe des Report möchten wir einen kleinen Einblick in unsere Matrikenaufzeichnungen aus dem Jahr 2024 geben:

- 12** Kinder wurden durch die **Taufe** in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen.
- 25** **Erstkommunionkinder** haben zum ersten Mal das Brot des Lebens empfangen.
- 17** Jugendliche wurden im Sakrament der **Firmung** für ihren Lebens- und Glaubensweg gestärkt.
- 4** **Ehepaare** aus unserer Pfarrgemeinde haben sich im vergangenen Jahr im Vertrauen auf Gottes Hilfe das Ja-Wort gegeben.
- 21** 9 Frauen, 11 Männer und 1 Kind haben wir im Glauben an die Auferstehung auf unserem Friedhof **beerdigt**.
- 44** Katholik:innen sind in unserer Pfarre aus der Kirche **ausgetreten**,
- 5** sind **wieder** in die volle Gemeinschaft der Kirche **aufgenommen** worden.

## 30.511,12

Durch die verschiedenen Sammlungen und Aktionen sind in unserer Pfarre insgesamt € 30.511,12 für Menschen in Not im In- und Ausland zusammengekommen und an die entsprechenden Einrichtungen weitergeleitet worden.

Pfarrsekretärin  
Theresa Schreiber



# GROSSARTIGE SPENDENAKTIONEN

Im Dezember 2024 fand wieder die traditionelle Nikolausaktion in Altenstadt und Levis statt. Dank der Großzügigkeit und Nächstenliebe konnte das Nikolausteam in Zusammenarbeit mit den Pfadfindern Altenstadt voller Freude Paulina's Familie aus Ludesch den tollen Geldbetrag von € 5.375,- spenden.



Dank dem Einsatz unserer Frauenrunde, dem Erstkommunionsteam, dem Elternverein und dem Pfarrgemeinderat konnten wir nach jeder Rorate im Advent zum Frühstück ins Pfarrzentrum einladen. Dabei kam der stolze Betrag von € 1.420,95 zusammen. Diese Spenden wurden an das „Projekt Albanien“ weitergegeben.



Die diesjährige Sternsingeraktion war wieder ein voller Erfolg – das erfreuliche Spendenergebnis von € 7.959,84 wurde bereits der Aktion Sternsinger Österreich übermittelt. Wir bedanken uns für die vielen offenen Türen, die freundlichen Begegnungen und die großzügigen Spenden. Ein großer Dank gilt allen Kindern, die mitgemacht haben, und allen Begleitpersonen für ihren Einsatz sowie unserem Sternsinger team für die Organisation.



Für den Einkauf der Kerzen, die bei unseren Gottesdiensten brennen, kamen bei der Lichtmesskerzensammelaktion im Februar 2025 € 1.180,03 zusammen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zu diesen tollen Spendenergebnissen beigetragen haben!



# OSTERN: WAS FEIERN WIR?



An Ostern feiern wir nicht einfach nur Jesu Auferstehung. Es geht um mehr, es geht um die ganze Wirklichkeit, um Tod und Auferstehung! Man könnte sagen, Ostern ist ein dynamisches Fest, ein Fest voller Bewegung, ein Fest des Übergangs, das uns alle mitnehmen will in diese Bewegung:

vom Chaos zur Ordnung,  
von der Knechtschaft in die Befreiung,  
vom Dunkel in das Licht,  
von der Enge in die Weite,  
vom Tod zur Auferstehung.

## ÖSTERLICHES GESCHEHEN: IMMER IM HEUTE!

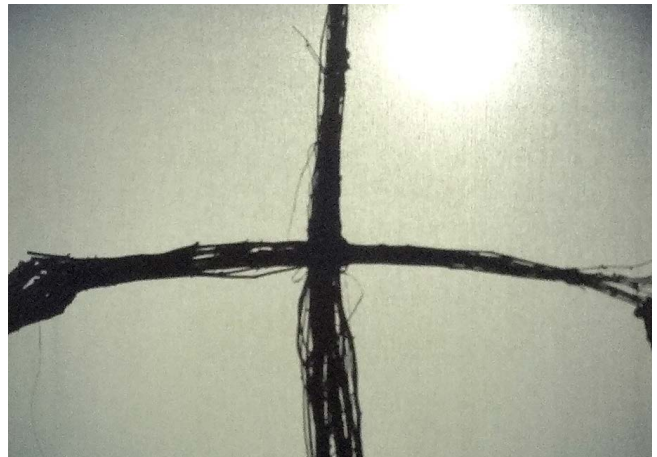
Am Gründonnerstag werden in der Eucharistiefeier bei der Wandlung drei Worte eingeschoben. Da heißt es dann: „In der Nacht, da er verraten wurde – das ist heute – da nahm er das Brot und sagte Dank...“ – „Das ist heute“: Das damalige Geschehen ist nicht einfach an ein Ende gekommen, fertig und erledigt. Es ist offen für uns und alle Gegenwart! Es ist nicht nur eine Erinnerung an vergangene Heilsereignisse, sondern was da in der Vergangenheit geschah, ist für immer Gegenwart geworden, ist immer aufs Neue „heute“. Das gilt nicht nur für den Gründonnerstag, sondern für das ganze Ostergeschehen. Es ist immer neu Gegenwart und weist auf die Vollendung hin, auf das ewige Ostern. Der Höhepunkt im ganzen Kirchenjahr ist das

„Triduum sacrum“ – „Die heiligen drei Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung unseres Herrn“. Darum gehören alle drei Tage – Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag – zusammen. Das zeigt sich in den Gottesdiensten: Die Abendmahlsmesse am Gründonnerstag bildet den Auftakt zum Karfreitag und hat keinen Abschluss, die Karfreitagsliturgie keine Eröffnung und keinen Abschluss und die Osternacht keine Eröffnung. Alle drei Gottesdienste gehören zusammen.

## KARFREITAG

Am Vorabend des Karfreitags steht das letzte Abendmahl im Mittelpunkt, eine Eucharistiefeier mit einigen besonderen Akzenten: Es werden bei uns die Heiligen Öle begrüßt, die Bischof Benno Elbs bei der Chrisammesse am Montag in der Karwoche im Dom weiht und segnet. Bewusster als sonst gestalten wir den Gabengang. Am Schluss deuten wir mit der Übertragung des Allerheiligsten von der Pfarrkirche in die Klosterkirche den Gang Jesu an den Ölberg an und halten mit ihm Wache. Verkündet wird uns aus dem Johannesevangelium die Fußwaschung, mit der der Evangelist sagen will: Eucharistiefeier und Leben, Gottes- und Nächstenliebe gehören untrennbar zusammen.

Den Karfreitag selbst beginnen wir mit der Trauermette in unserer Pfarrkirche. Die Karfreitagsliturgie am Abend feiern wir gemeinsam in Levis.



Sie wird mit einem stillen Einzug und schweigend eröffnet. Dann tauchen wir ein in die Passion Jesu, wenn wir vom Leiden und Sterben Jesu aus dem Evangelium hören. Am Karfreitag (und auch am Karsamstag) wird keine Eucharistie gefeiert. Im Zentrum des Karfreitags steht das Kreuz, das wir verehren. Alle kommen nach vorne und bringen eine Kerze zum Kreuz. Damit stellen wir unser Leben und alles Leid der Welt in das Licht der Liebe Christi. Jesus ist durch seinen Tod am Kreuz der große Fürbitter für uns Menschen geworden, darum folgen auf die Kreuzverehrung die sogenannten „Großen Fürbitten“. Nach der Karfreitagsliturgie brennt das Kohlenfeuer auf dem Kirchplatz. Es lädt ein zu Begegnung und Gespräch, ebenso bleibt die Kirche für das Gebet vor dem Kreuz offen und es ist Gelegenheit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.

### KARSAMSTAG

Der Karsamstag ist ein stiller Tag (der „Ostersamstag“ ist erst der Samstag nach dem Ostersonntag!). Das gilt es auszuhalten: Jesus ist gestorben, er liegt im Grab. Am Karsamstag wird keine Liturgie gefeiert, nur die Trauermette am Morgen beten wir. „Ein Grab greift tiefer als die Gräber gruben“, sagt Kurt Marti, „denn ungeheuer ist der Vorsprung Tod. Am tiefsten greift das Grab, das selbst den Tod begrub, denn ungeheuer ist der Vorsprung Leben.“

### OSTERNACHT - OSTERSONNTAG

Das „Triduum sacrum“ geht auf seinen Höhepunkt zu. Die Osternacht beginnt mit der Lichtfeier: Das Osterfeuer wird gesegnet, die Osterkerze daran angezündet und in die dunkle Kirche getragen, ihr Licht verteilt. Christus, der Gekreuzigte und Auferstandene, ist das Licht der Welt, das niemals untergeht und alles Dunkle erleuchtet! Bei Kerzenlicht bedenken wir mit Lesungen aus dem Alten Testament die Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen. Nach der feierlichen Verkündigung der Osterbotschaft folgt die Erinnerung an unsere Taufe, in der wir mit Christus gestorben und auferstanden sind (vgl. Römer 6,4). Höhepunkt des „Triduum sacrum“ ist die Eucharistiefeier in der Osternacht, in der das ganze Geschehen von Jesu Tod und Auferstehung – wie in einem Brennglas – nochmals gebündelt wird. Und wir dürfen mit Freude und Dankbarkeit „von seiner Auferstehung essen“ (Silja Walter)!

Weil Jesu Tod und Auferstehung so wichtig für unser Leben ist, ist jeder Tag in der Osteroktav (Ostersonntag bis Weißer Sonntag) wie der Ostersonntag und wir feiern die Osterzeit ganze 50 Tage lang.

Pfarrer Ronald Stefani



# GOTTESDIENSTEINLADUNG FÜR DIE HEILIGE WOCHE 2025

## PFARRVERBAND ALTENSTADT-LEVIS



Liebe Pfarrangehörige in Altstadt und in Levis!

Bald ist es wieder so weit und wir feiern den Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres: die große, heilige Woche. Wir sind alle eingeladen, uns in dieser besonderen Woche Zeit zu nehmen, die Gottesdienste – besonders die großen Liturgien – bewusst mitzufeiern! Ich selber staune jedes Jahr neu, wie sehr diese Gottesdienste berühren und wie stark ihre Botschaft für unser eigenes Leben ist. Der gekreuzigte und auferstandene Herr ist unsere ganze Hoffnung!

Was für ein Geschenk, dass wir durch die Taufe ganz zu ihm gehören und ihm besonders in den Tagen seines Leidens, Sterbens und Auferstehens nahe sein dürfen.

So wünsche ich uns allen eine gesegnete Karwoche und ein kraftvolles Fest der Auferstehung Jesu Christi!

Pfarrer Ronald Stefani

**SAMSTAG - 12. APRIL**

14:00 Uhr    Altstadt  
& Levis

**PALMBUSCHENBINDEN FÜR ALLE KINDER**

in Altstadt im Klosterhof, in Levis am Kirchplatz.

Bitte Rebschere, Draht, Stab, Bänder, Zierwerk mitbringen.

**PALMSONNTAG - 13. APRIL**

Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem.  
Jubel und Ablehnung.

19:00 (VA)    Altstadt

**Palmsegnung auf dem Kirchplatz,  
Einzug in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier mit Passion**

08:30 Uhr    Levis

**Palmsegnung auf dem Kirchplatz,  
Einzug in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier mit Passion  
Verkauf von Osterkerzen**

anschließend

10:00 Uhr    Altstadt

**Palmsegnung bei der neuen Volksschule,  
Palmprozession zur Pfarrkirche und Eucharistiefeier,  
der KinderLiturgieKreis gestaltet die Passion,  
Suppentag\* im Pfarrzentrum für Straßenkinder in Rumänien  
und Ratschenbasteln für Kinder im Jugendraum**

anschließend

**DIENSTAG IN DER KARWOCHE - 15. APRIL**

08:00 Uhr    Altstadt    **Morgenlob (Pfarrkirche)**

**MITTWOCH IN DER KARWOCHE - 16. APRIL**

19:00 Uhr    Levis        **Eucharistiefeier (Pfarrkirche)**

**GRÜNDONNERSTAG - 17. APRIL**

Fußwaschung und Abendmahl.  
Er gibt sich selbst. Ganz. Für immer.

18:00 Uhr    Levis

**Familiengottesdienst vom Letzten Abendmahl,  
anschließend Gelegenheit zum stillen Gebet.**

20:00 Uhr    Altstadt

**ABENDMAHLSGOTTESDIENST IM PFARRVERBAND  
Prozession in die Klosterkirche und Gelegenheit zum stillen Gebet  
(Ölbergwache) bis 21:30 Uhr**

**\*SUPPENTAG 2025**

Wie jedes Jahr öffnet am Palmsonntag, 13. April 2025, nach dem Gottesdienst das Pfarrzentrum seine Pforten für den Suppentag! Jung und Alt sind dazu ganz herzlich eingeladen! Es ist schön und wertvoll, wenn da zuhause die Küche kalt bleibt, wenn wir beim Suppentag den Mittagstisch teilen und beim Zusammensein auch ins Gespräch kommen über Gott und die Welt! Für die Kinder gibt es im Jugendraum wieder die Möglichkeit, Karfreitagsratschen zu basteln.

Wer eine selbstgemachte Suppe beisteuern kann, soll sich bitte bei Elke Sturn (06645149420) melden!

Zwar brauchen wir für die Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche jeden Euro, aber der Suppentag soll weiterhin einem wichtigen sozialen Zweck zugutekommen: Dem von P. Georg Sporschill SJ gegründeten Verein „Elijah“, der verwaarloste Roma-Kinder und ihre Familien in Rumänien unterstützt ([www.elijah.at](http://www.elijah.at)).



**KARFREITAG** - 18. APRIL

Tod und Leid und Vergebung.  
In Liebe alles gegeben.

08:00 Uhr    Altenstadt    Trauermette beim Heiligen Grab (Pfarrkirche)

15:00 Uhr    Altenstadt    Kreuzweg für Kinder in der Pfarrkirche,  
bitte eine Blume für die Kreuzverehrung mitbringen.

20:00 Uhr    Levis  
anschließend  
**KARFREITAGSLITURGIE IM PFARRVERBAND,**  
mitgestaltet vom Geistreichchor,  
Gelegenheit zum stillen Gebet in der Pfarrkirche beim Kreuz,  
zum Empfang des Sakraments der Versöhnung,  
zur Begegnung beim Kohlenfeuer auf dem Kirchplatz

**KARSAMSTAG** - 19. APRIL

Totenstill.  
Tag der Grabesruhe Jesu.

08:00 Uhr    Altenstadt    Trauermette beim Heiligen Grab (Pfarrkirche)

**OSTERNACHT** - 19. APRIL

Die Liebe bekommt Recht.  
Übergang vom Tod zum Leben.

21:00 Uhr    Altenstadt  
anschließend  
Feier der Osternacht im Pfarrverband  
mit Lichtfeier, Wortgottesfeier, Taufgelübdeerneuerung  
und Eucharistie, Segnung mitgebrachter Osterspeisen,  
musikalisch gestaltet mit Orgel und einem Ensemble  
mit Familie Kessler,  
Agape beim Osterfeuer

**OSTERSONNTAG** - 20. APRIL

Die Liebe siegt!  
Jesus lebt! Halleluja!

08:30 Uhr    Levis    Eucharistiefeier - Festgottesdienst mit Empfang  
und Begrüßung des Osterlichtes

10:00 Uhr    Altenstadt    Eucharistiefeier - Festgottesdienst  
mit unserem Kirchenchor,  
anschließend    Ostereiersuche für Kinder in der Pfarrkirche

**OSTERMONTAG** - 21. APRIL**EMMAUSGANG VON ALTENSTADT NACH LEVIS**

08:00 Uhr    Altenstadt    Treffpunkt vor der Pfarrkirche Altenstadt und Abgang nach Levis  
(auch mit Fahrrad, Roller, Scooter, Skateboard...), bei jedem Wetter,  
08:30 Uhr    Levis    gemeinsame Eucharistiefeier im Pfarrverband  
in der Pfarrkirche Levis,  
anschließend    Brunch im Pfarrsaal (freiwillige Spenden)  
Keine Eucharistiefeier in Altenstadt.

---

### OSTERDIENSTAG - 22. APRIL

08:00 Uhr    Altstadt    **Morgenlob**

---

### OSTERMITTWOCH - 23. APRIL

19:00 Uhr    Levis    **Eucharistiefeier**

---

### OSTERDONNERSTAG - 24. APRIL

19:00 Uhr    Altstadt    **Feierliches Abendlob**

---

### OSTERFREITAG - 25. APRIL

09:00 Uhr    Altstadt    **Eucharistiefeier**

---

### OSTERSAMSTAG - 26. APRIL

17:30 Uhr    Altstadt    **Rosenkranz**

---

### KREUZWEGANDACHTEN

Donnerstag 3. und 10. April, jeweils 19:00 Uhr, Pfarrkirche Altstadt

Seit der Zeit um 1600 ist das Beten des Kreuzweges eine vor allem in den 40 Tagen vor Ostern häufig praktizierte Andachtsform. Dabei betrachten wir die 14 Stationen des Leidensweges Jesu.

### VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST IM PFARRVERBAND

Freitag, 11. April, 19:00 Uhr, Pfarrkirche Altstadt

Am Aschermittwoch sind wir im Zeichen der Asche aufgebrochen auf einen Weg der Umkehr, Besserung und Versöhnung. Bevor wir die große Heilige Woche beginnen, wollen wir auch Versöhnung feiern und laden dazu herzlich ein!

### MAIANDACHTEN

an allen Montagen und Freitagen im Mai, jeweils 19:00 Uhr, St. Martinskapelle

In den Maiandachten bringen wir unsere Bitten zu Maria, der Mutter Jesu und der Mutter der Menschen. Maria gilt als „Trösterin der Betrübten“, „Vorbild in schweren Zeiten“, „Heil der Kranken“, „Hilfe der Christen“. Sie selber kennt all die Höhen und Tiefen menschlichen Lebens und bleibt in treuer Verbundenheit bei ihrem Sohn Jesus Christus bis zuletzt.

Bei unseren Maiandachten laden wir herzlich zum gemeinsamen Beten ein (außer es ist eine Totenwache oder der Bittgang vor Christi Himmelfahrt).



## DURCH DIE TAUFE IN DER LIEBE GOTTES AUF EWIG GEBORGEN

Levi	der Eltern Nicole und Roland Marsmann, München
Gloria	der Eltern Isabell Zint und Patrick Grabher, Kohlgrub 18a
Dorian Mariusz	der Eltern Monika Markowská und Patryk Markowski, Langenfurch 21
Antonia Florentina	der Eltern Julia Jagschitz und Philipp Heinzle, Herdenstr. 8

Wir gratulieren den Eltern zur Taufe ihres Kindes und heißen die Neugetauften in unserer Pfarrgemeinde herzlich willkommen!

Unser nächster Taftermin: Sonntag 4. Mai, 14:30 Uhr in der Pfarrkirche  
Taufgespräch für Eltern und Paten: Mittwoch 30. April, 20:00 Uhr in der Pfarrkirche  
Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



## IM STERBEN HEIMGEKEHRT IN GOTTES HERRLICHKEIT

Chanitta Frick	Feldkirch	Jahrgang 1972
Meinrad Berchtold	Kaiserstraße 25	Jahrgang 1933
Isolde Lins	Tafernstraße 52	Jahrgang 1940
Brigitte Bertschler	Mutterstraße 29/F	Jahrgang 1968
Erwin Lins	Tafernstraße 52	Jahrgang 1932
Wilhelmine Janitschek	Churwaldenstraße 13	Jahrgang 1933
Maria Geiger	früher Feldkreuzweg 27	Jahrgang 1936
Lydia Lingg	Tisis	Jahrgang 1939
Erika Groß	früher Wocherweg 16	Jahrgang 1940
Rudolf Grießer	Nofels	Jahrgang 1950
Martin Böckle	Kaiserstraße 27a	Jahrgang 1929
Gerlinde Gmeiner	Nägeler 30, Top 7	Jahrgang 1938
Margit Pattyn	Luegerstraße 25b	Jahrgang 1933

Wir wünschen den trauernden Angehörigen Kraft und Trost und sind im Gebet mit ihnen und unseren Verstorbenen verbunden.

Den allgemeinen Jahrtag für die im April der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 30. April 2025, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Gerda Prünster	Göfis	+ 18.04.2020
Benedikt Raich	Kiebersbündtweg 7	+ 02.04.2021
Christine Irovec	Klaus	+ 07.04.2021
Albert Stampfl	Kirchgasse 23c	+ 30.04.2021
Olga André	Lomsstraße 5	+ 14.04.2022
Andreas Bargetz	Priorin-Schaffner-Gasse 11	+ 28.04.2022
Alwin Gstach	Imgraben-Gasse 4	+ 18.04.2023
Rudolf Raggl	Rankweil	+ 28.04.2023



# EIN NEUER BLICK AUF DAS LEIDEN JESU

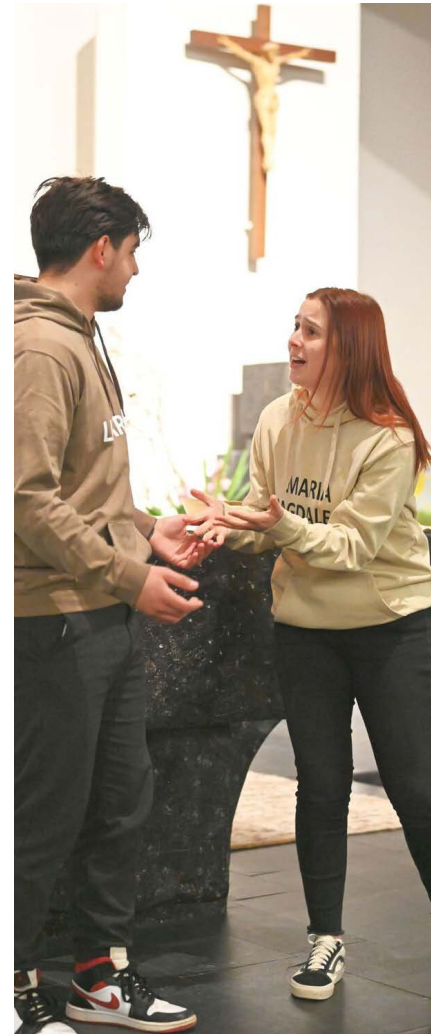
Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 36 Jahren wagten sich an eine große Herausforderung: Sie spielten acht Aufführungen in sieben verschiedenen Kirchen in Vorarlberg.

Am 23. März 2025 waren sie bei uns in Altenstadt zu Gast, die letzte Aufführung mit ausgewählten Szenen aus dem gesamten Stück dürfen wir bei der Karfreitagliturgie am 18. April 2025 in Levis miterleben!

Dabei erzählen Jugendliche und junge Erwachsene in der Jugendpassion „Were you there“ („Warst du dort?“) die biblische Passionsgeschichte mit neuen Worten und betrachten sie mit anderen Augen. Jene, die dabei waren, berichten, was sie erlebt haben, was sie nicht verstanden haben, was sie nicht geglaubt und dann doch geglaubt haben, was sie verstört, verwundert und überrascht hat. Das ist der Kern der Jugendpassion.

Die bunt zusammengewürfelte Schauspielgruppe aus der Region Klostertal und Walgau spielt unter der Regie von Oswald Wachter die Jugendpassion nach einer Textfassung von Hans Perstling. Diese bietet eine frische Perspektive auf die Leidensgeschichte Jesu, ohne diesen dabei in Erscheinung treten zu lassen.

Vielmehr geht es um die Nebenschauplätze, die bei der Jugendpassion beleuchtet werden. Die Zeugen der Passion, mit all ihren Fragen, Zweifeln, Hoffnungen, stehen dabei im Vordergrund.



## JUGEND PASSION 2025

**Were you there?  
Warst du dort?**

Zeugen einer Passion berichten,  
was sie berührt hat,  
was sie verstanden haben,  
was sie verstört hat...



# Fahrradputzaktion

## der Altenstädter Minis



Bring uns dein schmutziges Fahrrad,  
wir bringen es auf Hochglanz und danken  
für deine Spende für unser Projekt

„Zukunft Pfarrkirche Altstadt“

Infos zur Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche: [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at).

- Wann?** Samstag, 12. April 2025,  
zwischen 09:00 und 12:00 Uhr  
12:00 Uhr Fahrradsegnung
- Wo?** Im und ums Pfarrzentrum Altstadt
- Tipp!** Um die Wartezeit zu versüßen, gibt's Kuchen und Kaffee

Wir freuen uns auf viele Besucher:innen und Fahrräder!  
Eure Ministrant:innen





## GOTTESDIENST TRIFFT AUF FASCHING

Bis auf den letzten Platz füllte sich am Faschingssonntag unsere Pfarrkirche. Unter den Mitfeiernden waren viele große und kleine Mäscherle der Einladung gefolgt und brachten das bunte Leben dieser Tage mit in den frohen Gottesdienst. Nicht fehlen durfte unser Prinzenpaar von der AFZ Anna II. und Nico I. mit Gefolge und unsere Narrakarrazücher. Die Band „Zitternde Lippen“ gehört schon viele Jahre zum Faschingssonntag und hat auch diesmal den Gottesdienst mit schwungvoller Musik begleitet, ebenso gab unser Organist Rainer Frick sein Bestes an der Orgel.

Mit dem Kinderliturgiekreis gestalteten viele Kinder den Gottesdienst mit. Höhepunkt war der feierliche Gabengang, der mehre Runden durch die Kirche machte, bis sich dann alle um den Altar versammelten. Und diesmal gab es einen besonderen Überraschungsbesuch: Fr. Meier platzte in die Predigt und kam mit unserem Pfarrer ins Gespräch, dabei wurde (fast) nichts ausgelassen. Vielleicht beehrt sie uns ja bald wieder!

Danke allen Mitfeiernden und allen, die diesen Gottesdienst so besonders mitgestaltet haben!





## „ALLE UF OANAM HUFA!“

Unter diesem Motto lud Pfarrer Ronald am 9. März 2025 zum ersten Mal alle Ministrantinnen und Ministranten aus Altenstadt und Levis zu einer Käsknöpflepartie ins Pfarrzentrum ein. Von den insgesamt 102 Minis in Altenstadt und Levis sind gut 70 der Einladung gefolgt und wurden vom Küchenteam mit ausgezeichneten Käsknöpfle mit Kartoffelsalat verwöhnt. Ein besonderes Highlight war die Ehrung unseres 100. Ministranten in Altenstadt, Raphael Hosp. Nach dem ausgiebigen Mittagessen blieben noch viele da und es wurde der eine oder andere Jass geklopft, Mensch ärgere dich nicht gespielt, mit

Jenga Holzklötzchen für Holzklötzchen aufgestapelt und viele andere Spiele gespielt – eine Gaude für Jung und Alt und die Zeit verging wie im Flug! Ein besonderes „Danke!“ gilt unserem Küchenteam Veronika und Andreas Jäger, Eva Walser und Matthias Alge für ihren großartigen Einsatz bei unserer Käsknöpflepartie. Vielleicht wird dieser Treffpunkt bald zu einer neuen Tradition für unsere Minis und Maxis im Pfarrverband.

Ein großes „Danke!“ und „Vergelt's Gott“ an alle unsere Ministrantinnen und Ministranten für ihren so wertvollen Dienst und viel Freude dabei!



# SENIORENNACHMITTAG IM PFARRZENTRUM 8. APRIL, 14:30 UHR



In den 40 Tagen vor Ostern bietet uns Vikar Elmar Simma, langjähriger Caritas-Seelsorger der Diözese Feldkirch und gern gesehener Gast bei uns im PZ, christliche Lebensbestärkung an. Er schöpft dabei aus seinen Erfahrungen als Seelsorger sowie aus Gebeten, Gedichten und Texten. Er ermutigt uns dazu, das Gute im Leben wahrzunehmen, ohne dabei Sorgen und Probleme zu übergehen. Und er widmet sich auch zentralen Themen der Gesellschaft, die ihm selbst besonders am Herzen liegen: dem Wandel der Kirche, dem Stellenwert der Frau, der Barmherzigkeit Gottes, der Dankbarkeit, Wertschätzung und Befreiung.



*Gott ist in der Geschichte der Menschheit gegenwärtig,  
er ist der „Gott mit uns“.  
Gott ist nicht fern, er ist immer bei uns,  
was so weit geht, dass er oft  
an die Türen unseres Herzens klopft.  
Gott geht an unserer Seite, um uns zu stützen.  
Der Herr lässt uns nicht im Stich.  
Er begleitet uns in den Begebenheiten unseres Lebens,  
um uns zu helfen, den Sinn des Weges,  
den Sinn des Alltags zu entdecken,  
um uns in Prüfungen und Schmerz Mut zu machen.  
Mitten in den Stürmen des Lebens  
reicht uns Gott stets seine Hand  
und befreit uns aus drohenden Gefahren.  
Das ist schön!*

Papst Franziskus





# WENN MICH EINER SUCHT - ICH BIN IM GARTEN

FRÜHLINGSZEIT IST GARTENZEIT - IDEEN UND INSPIRATIONEN DAZU FINDET IHR IN UNSEREN GARTENZEITSCHRIFTEN

GARTEN FLORA ... KRAUT & RÜBEN ... LANDLUST ... MEIN SCHÖNER GARTEN ... WOHNEN & GARTEN

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI  
ALTENSTADT  
Volksschule, Schulweg 1  
T +43 5522 304 4475  
buecherei.altenstadt@feldkirch.at  
www.buecherei-altenstadt.bvoe.at

## Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
	17:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	15:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr
Freitag	17:00 - 19:00 Uhr



# WÖRTERRÄTSEL FÜR KINDER

## WELCHE WÖRTER SUCHEN WIR?

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

### ZAHLEN

1, 16, 18, 9, 12

15, 19, 20, 5, 18, 14

6, 18, 21, 5, 8, 12, 9, 14, 7

7, 15, 20, 20, 5, 19, 4, 9, 5, 14, 19, 20

1, 16, 18, 9, 12, 19, 3, 8, 5, 18, 26

19, 15, 14, 14, 5

18, 1, 4, 6, 1, 8, 18, 5, 14

1, 16, 18, 9, 12, 23, 5, 20, 20, 5, 18

15, 19, 20, 5, 18, 14, 5, 19, 20

### WÖRTER

---



---



---



---



---



---



---



---

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 30. April 2025 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis.

---

**Name**

---

**Alter**

---

**Adresse**

---

**Telefonnummer**



## PURZELBAUM ELTERN-KIND-GRUPPE IN ALTENSTADT

Du möchtest dich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern aus deiner Umgebung treffen?  
Du freust dich über Abwechslung und neue Ideen für deinen Familienalltag?  
Miteinander spielen, gemeinsam lachen, sich austauschen und Neues entdecken!  
In der Purzelbaum-Gruppe findest du an 10 Vormittagen Spiel und Spaß für dich und dein(e) Kind(er) bis 3 Jahre sowie Austausch mit anderen Eltern.

### GRUPPENLEITUNG

Barbara Ehret

### INFO UND ANMELDUNG

Nähere Infos unter

[www.elternbildung-vorarlberg.at/purzelbaum](http://www.elternbildung-vorarlberg.at/purzelbaum)



### PURZELBAUM ELTERN-BABY-GRUPPE

für Mamas/Papas mit Kindern

**von 0 bis 1 Jahr**

Start: Montag, 7. April 2025

10 Wochen

jeweils von 09:00 - 10:30 Uhr

Pfarrzentrum Altenstadt

### PURZELBAUM ELTERN-KIND-GRUPPE

für Mamas/Papas mit Kindern

**von 1 bis 3 Jahre**

Start: Dienstag, 8. April 2025

10 Wochen

jeweils von 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarrzentrum Altenstadt

Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerk Vorarlberg mit freundlicher Unterstützung des Landes Vorarlberg und des Bundeskanzleramtes, Stadt Feldkirch und Pfarre Altenstadt.



## VERSTÄRKUNG FÜR UNSER PFARRZENTRUM GESUCHT

Für das Pfarrzentrum Altenstadt werden Betreuungspersonen für Veranstaltungen gesucht.

### AUFGABENBEREICHE:

- Vorbereitung und Betreuung von Veranstaltungen
- Verkauf von Getränken
- Aufräumen nach Veranstaltungen

Gesucht werden zeitlich flexible und verlässliche Personen mit Organisationstalent, Freude am Umgang mit Menschen, Ordnungssinn und einer positiven Einstellung gegenüber der Kirche und unserer Pfarrgemeinde.

Je nach Veranstaltung dauert ein Einsatz zwischen 30 Minuten und mehreren Stunden. Die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Michael Haug. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

**Kontakt & Auskunft:**  
**Pfarrzentrum Altenstadt**  
Verwalter Michael Haug  
T +43 676 832 408 316  
[pz@pfarre-altenstadt.at](mailto:pz@pfarre-altenstadt.at)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarramt Altenstadt-Levis, Pfr. Ronald Stefani  
Kirchgasse 1, A-6800 Feldkirch  
Für den Inhalt verantwortlich sind die angeführten AutorInnen, wenn ungezeichnet,  
Redaktion: Pfr. Ronald Stefani, Theresa Schreiber.  
Layout: Christian Reinhard | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil  
Auflage 2020 Stk., an alle Haushalte in Altenstadt.

### BILDNACHWEISE

S.2 Dietmar Mathis Kath. Kirche Vorarlberg, S. 4 Adolf Bereuter für Cukrowicz Nachbaur Architekten, S. 5 Adolf Bereuter und Petra Rainer für Cukrowicz Nachbaur Architekten, S. 9 Charlotte Schrimpf Kath. Kirche Vorarlberg, S. 18 Joachim Schwald Kath. Kirche Vorarlberg, S. 25 Andreas Haller Kath. Kirche Vorarlberg.  
Andere Fotomotive von privat oder Pfarre Altenstadt.



## REPORT IN NEUEM LOOK

Die erste Ausgabe des Report geht zurück auf das Jahr 1971. Im Dezember 2006 wurde zuletzt ein neues Layout für unseren Report gestaltet, das all die Jahre mehr oder weniger unverändert geblieben ist. Seit der Ausgabe des Sonderreport zu unserem Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“ hat unser Pfarrblatt nun ein ganz neues Outfit bekommen. Wir hoffen, dass wir damit unsere Ziele wie Leserfreundlichkeit, Übersicht, praktische Handhabung und ansprechende Bildgestaltung bestmöglich umsetzen konnten.

Das neue Pfarrlogo, das eine Weiterentwicklung unsers Logos seit 2012 darstellt, ist noch in Arbeit. Wir danken an dieser Stelle besonders unserem Grafiker Christian Reinhard aus Bregenz für die tolle Zusammenarbeit!

Auch ein ganz großes Danke allen unseren ReportverteilerInnen, die unser Pfarrblatt in ganz Altenstadt in die Häuser und Wohnungen bringen!

**Wie gefällt euch der neue Report?**

**Was kommt besonders gut an?**

**Was fehlt noch?**

**Möchte jemand gerne in der Redaktion des Report mitmachen?**

**Hat jemand Fotos - aktuell und in guter Qualität - aus unserem Pfarrleben?**

Wir freuen uns über Rückmeldungen an [sekretariat@pfarre-altenstadt.at](mailto:sekretariat@pfarre-altenstadt.at)

## ALLGEMEINE GOTTESDIENSTZEITEN IM PFARRVERBAND

### EUCHARISTIEFEIERN AN SONN- UND FEIERTAGEN:

<b>Eucharistiefeier</b>	18:00 Uhr (VA Winter)	in Altenstadt
<b>Eucharistiefeier</b>	19:00 Uhr (VA Sommer und vor Feiertagen)	in Altenstadt
<b>Eucharistiefeier</b>	08:30 Uhr	in Levis
<b>Eucharistiefeier</b>	10:00 Uhr	in Altenstadt

### AN WERKTAGEN:

<b>Morgenlob</b>	Di 08:00 Uhr	in Altenstadt
<b>Eucharistiefeier</b>	Mi 19:00 Uhr	in Levis, letzter Mittwoch im Monat in Altenstadt mit allgem. Jahrtag
<b>Abendlob</b>	Do 19:00 Uhr	in Altenstadt
<b>Eucharistiefeier</b>	Fr 09:00 Uhr	in Altenstadt
<b>Rosenkranz</b>	Sa 16:30 Uhr (Winter)	in Altenstadt
<b>Rosenkranz</b>	Sa 17:30 Uhr (Sommer)	in Altenstadt



Aktuelle Infos auf unserer Website  
[www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at)

# ZUKUNFT PFARRKIRCHE ALTENSTADT

## SPENDE ALS PRIVATPERSON UND STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto des Bundesdenkmalamtes, das direkt die Mitteilung an das Finanzamt veranlasst und so die Absetzbarkeit beim Jahresausgleich ermöglicht.

IBAN AT07 0100 0000 0503 1050

Achtung, bitte unbedingt im Verwendungszweck die Aktionsnummer „A464“ angeben!

## SPENDEN ALS UNTERNEHMEN UND STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Sie können die getätigte Spende im Rahmen der Steuererklärung selbst und direkt geltend machen und den Steuervorteil für Ihr Unternehmen nutzen.

IBAN AT07 0100 0000 0503 1050

Achtung, bitte unbedingt im Verwendungszweck die Aktionsnummer „A464“ angeben!

## Pfarrverband Altenstadt - Levis

Pfr. Ronald Stefani  
Kirchgasse 1  
6800 Feldkirch-Altenstadt  
T 05522 72 206

Über den Projektverlauf informieren wir laufend auf unserer Website  
[www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at)



## DANKE FÜR IHRE SPENDE

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie die Renovierung der Pfarrkirche unterstützen können:

### SPENDE OHNE STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf ein Konto der Pfarre Altenstadt mit einem IBAN oder scannen Sie den QR Code mit Ihrer Bank-App

Sparkasse

IBAN AT16 2060 4031 0091 5721



Raiba

IBAN AT22 3742 2000 0020 9742



### SPENDE ALS DAUERAUFTRAG

Auch ein kleiner, steter Tropfen höhlt den Stein. Wir sind über regelmäßige Kleinbeträge per Dauerauftrag sehr dankbar. Bitte nützen Sie dazu eines unserer obenstehenden Pfarrkonten.

### WEITERE IDEEN ZUM SPENDEN

Beim **Kirchenopfer** am 2. Sonntag im Monat, bei Begräbnissen sowie beim allgemeinen Jahrtag, die im Besonderen unserem Projekt zugutekommen. Mit **Spendensäckchen** kann bei jedem Kirchenopfer eine Spende dem Projekt gewidmet werden. **Gedenkspenden** bei Todesfällen, die z.B. anstelle von Blumen oder Kränzen unserem Projekt gewidmet werden.

**Vereinsveranstaltungen** zugunsten der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche.

Unternehmensspenden ortsansässiger Firmen.

**Spendensammlungen** anstelle von Geschenken, z.B. bei Geburtstagen, Jubiläen oder Feiern.